

WOCHENBLATT

Position



Seite
Rubrik

2

Kunde

Observer Ges.m.b.H.

Ausgabe
05.12.2013

Medienart Printmedien
Medientyp Anzeigenblätter
Erscheinungsweise wöchentlich
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Baden-Württemberg
Nielsengebiet Nielsen IIIb

Auftrags-Nr. 56997
Kunden-Nr. 14522
Thema-Nr. 109.010

Suchbegriff(e) 1. Sonja Reischmann Stiftung

Verlag Wochenblatt Verlag Ravensburg GmbH & Co. KG, 88214 Ravensburg, Olgastraße 8, Tel.: 0751 37090, Fax: 0751 370960
E-Mail: wochenblatt.gesamt@wbrv.de, URL: www.wochenblatt-online.de

Redaktion Wochenblatt Ravensburg Redaktion, 88214 Ravensburg, Olgastraße 8, Tel.: 0751 370943, Fax: 0751 370934
E-Mail: a.weniger@wbrv.de, URL: www.wochenblatt-online.de

Publikation	Auflage *		Reichweite**	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet	gedruckt	(in Mio.)
Wochenblatt Ravensburg und Umgebung	k.A.	69.626	69.626 ¹	0,04 ^a
Gesamtverbreitung	k.A.	k.A.	k.A. ²	k.A. ^a

Quelle(n): * 1. Verlagsangabe, 2. k.A. ** a. gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

© AUSSCHNITT Medienbeobachtung

109.010 K Y

■ Berechnet > 1: 1

1 A

Anzeigenblatt (A)

0301613339

473.172.892 [30]



AUSSCHNITT

MEDIENBEOBACHTUNG

Deutsche Medienbeobachtungs Agentur GmbH | Media Monitoring Agency | Agence d'Observation des Médias
Postfach 11 03 80 | D-10833 Berlin | Gneisenaustraße 66 | D-10961 Berlin, Germany | Tel: +49 30 203987 - 0
Fax: +49 30 203987 - 77 | sales@ausschnitt.de | www.ausschnitt.de



473172892

Die erste Werbefirma der Welt

In heimeliger Atmosphäre des Museum für Klosterkultur in Weingarten eröffnete OB Markus Ewald letzten Freitag die Sonderausstellung „Zur Krippe her kommet...“ – Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten“. Hingucker ist die „Münchener Krippe“ (anno 1870) von Dr. Beatrix Bischoff-Wichmann, die extra aus Braunschweig anreiste. „Viele Erinnerungen hängen an der Krippe, so die Spenderin. Hier im Museum für Klosterkul-

tur soll der Familienschatz eine neue Heimat finden. Jürgen Hohl restaurierte unsere Krippe erstmals vor 40 Jahren und wir blieben immer in lockerem Kontakt.“

Ob aus Papier, Wachs, Ton, Porzellan oder Holz – die Weihnachtskrippen sind bis ins kleinste Detail liebevoll bearbeitet. Der schwäbische Heimatforscher hat den Blick fürs Detail und viel Herz-



■ **DAS MÜNCHNER** Krippele von 1870-90, Schmuckstück der Schau.



■ **SPAR-MEHL** zu Weihnachten...? Gisela Seitz aus Blitzenreute bringt an ihrem Stand auf dem Christkindlesmarkt jedes Jahr was Neues in Sachen Ravensburger Türme und Häuser aus Ton, meist mit Kerze drin. Diesmal gibt's das Wahrzeichen als Sparkäse. Kostet 24 Euro; hinein passt natürlich viel mehr.



■ **ROUND TABLE** hat den Platz hinter dem Ravensburger Rathaus diesmal komplett gestaltet, mit Zaun und Licherdach. Rund um den Brunnen gibt's wieder Punsch und Waffeln für einen guten Zweck. Gleich zum Start des Christkindlesmarkts gab's einen Scheck an die Sonja-Reischmann-Stiftung: Der Serviceclub gibt 6000 Euro aus bisherigen Erlösen für

die Stiftungs-Aktion „Löwenkinder“, die seit 2010 Ein-Eltern-Familien unterstützt, mit Ferien-Freizeiten, Nachhilfe, Sportangeboten und mehr. Im Bild von links die Round Table-Präsidiumsmitglieder Michael Stark und Philipp Weber, Stiftungs-Vorsitzende Sabine Reischmann und Stiftungsrats-Mitglied Dr. Daniel Rapp.

FOTOS: THOMAS KAPITEL



■ **STOLZES TRIO:** OB Markus Ewald (li.) mit Jürgen Hohl und der Stifterin der „Münchener Krippe“ Dr. Beatrix Bischoff-Wichmann. FOTOS: D. LEBERER

blut in die Restauration der filigranen Kunststücke gesteckt. Bei seiner Eröffnungsrede gab er auch Einblicke in sein historisches Wissen. Wussten Sie z.B., dass die Krippenkunst im 3. Jahrhundert weiterentwickelt wurde, die Klosterfrauen mit der Präzisionsarbeit vertraut waren und die Kirche eigentlich die erste Werbefirma der Welt war? „Alles entstand damals durch Gucken“, so Hohl: Die Gewänder der Kirchenmänner waren einst auf dem Rücken mit „lesbaren“ Zeichen bestickt – zur Glaubenswerbung.

Wer auf dem Dachboden noch uralte Weihnachtsfiguren oder sonstige Schätze von der Ururoma hat, kann sich gerne bei Jürgen Hohl, ☎ 0751/ 5577377, melden. Vielleicht liegt ja irgendwo unbeachtet zwischen altem Gruscht ein wahrer Schatz verborgen. Daniela Leberer



AUSSTELLUNG

Die 4. Sonderausstellung „Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten“ dauert noch bis zum 9. Februar. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag, jeweils 14-17 Uhr.